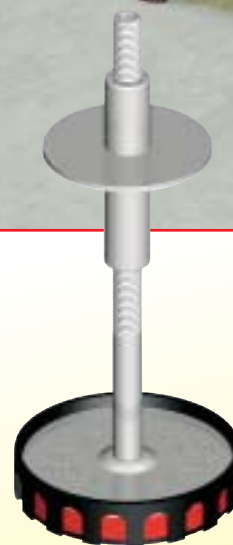




Neue Technik  
für den klassischen  
Holzfußboden



Icopal GmbH  
Vivenotgasse 53  
A-1120 Wien  
[www.icopal.at](http://www.icopal.at)

---

# catstep - neue Technik für den klassischen Holzfußboden

Holzböden zeichnen sich durch viele vorteilhafte Eigenschaften aus, die mit zwei Worten zusammengefasst werden können: Behaglichkeit und Wirtschaftlichkeit.

Mit dem neuen catstep ist es gelungen, die Schallschutzqualität eines schwimmenden Betonstrichs mit einem Holzfußboden auf catstep zu erreichen.

Die sonstigen Nachteile des Betonstrichs, wie lange Trocknungszeiten, Schwinden, Schüsseln usw. entfallen bei dieser Lösung.

---

## Die Vorteile

Mit dem catstep Holzstützfuß ergeben sich folgende, wesentliche Vorteile bei der Verlegung des klassischen Holzfußbodens:

- Rasche und genaue Verlegung durch Ausgleich eines Niveauunterschiedes bis 3,5 cm.
  - Stabile verzinkte Metallausführung, daher lebenslange Garantie.
  - Freie Verlegung von Rohren und Leitungen quer durch den Raum.
  - Höchster Schallschutz - sowohl Trittschall-, als auch Luftschall.
  - Hervorragender Gehkomfort schont die Gelenke.
  - Kostengünstig.
  - Höchste Belastbarkeit (der einzelne catstep ist mit 500 kg belastbar)
- 

## Verlegevorgang

Neu: die neue Tragplatte ergibt eine Reihe hervorragender Vorteile:

- 5 cm Gewindeführung ergeben eine noch höhere Tragfähigkeit und erweiterte Verstellmöglichkeit, auch bei dem neuen catstep System mit der Verlegeplatte.
- Die vergrößerte Auflagefläche bedeutet mehr Sicherheit bei Belastungen und stellt die optimale Lösung für die Verwendung bei Verlegeplatten und Polsterholz dar.
- Der gesamte catstep wird einschlagfertig vormontiert geliefert. Das bedeutet - aus der Schachtel nehmen und einschlagen!

Der neue catstep kann in gleicher Weise für 2 Anwendungsvarianten herangezogen werden:

1. In Verbindung mit Polsterhölzern - das ist bisher die bewährte, besonders preisgünstige Version (es sind nur 3 - 4 catstep pro m<sup>2</sup> erforderlich!).
2. Neu - Das catstep system mit vorgebohrten Verlegeplatten. Dieses System führt besonders rasch zu einem hochwertigen Fußbodenunterbau auf dem selbst Fliesen verlegt werden können. Das System besteht aus folgenden Komponenten:
  - vorgebohrte Verlegeplatten (wasserfeste Qualität)
  - Rockwool Steinwolle-Dämmung systemgerecht zugeschnitten (Achtung! - abweichend von der Verlegeanleitung erfolgt der Zuschnitt auf Breiten von 40 bzw. 20 cm)
  - Randstreifen - selbstklebend

Die catstep Komponenten sind hochwertig verzinkt und daher auch uneingeschränkt im Freien verwendbar. Dies gilt auch für die roten hightech-Elasticeinlagen.

Hinweis: die Auswahl von im Freien verwendeten Hölzern ist jeweils gesondert (durch einen Fachmann) zu beurteilen.

### Wichtige Hinweise für die Verlegung:

Wir empfehlen verwindungsfreie und gerade Polsterhölzer zu verwenden - (vorzugsweise verleimte Polsterhölzer).

Keine Beschüttungen (zB. Leca, Sand, Perlite ... außer: Kork, Zellulose) als Wärmedämmung verwenden!

Schiffböden sind sofort zu versiegeln (wegen Baufeuchte).

---

## Technische Daten

Trittschallverbesserungsmaß:  $\Delta L_W = 31$  dB

Belastbarkeit: einzelner catstep 500 kg

Flächenbelastbarkeit: von der Fußbodenkonstruktion abhängig

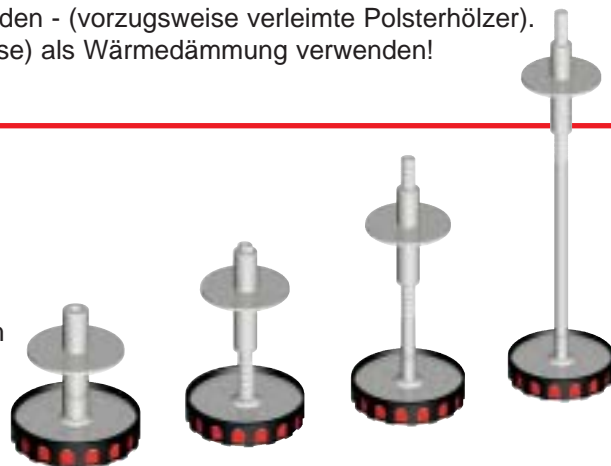
lieferbare Höhen der Gewindestange: 50mm, 80mm, 120mm, 200mm

Stückbedarf - Polsterholzversion: 3 - 4 Stk /m<sup>2</sup>

- Plattensystem: 8,33 Stk /m<sup>2</sup>

Gutachten: Freigegeben von der MA 35 gemäß MA35-B

Trittschallschutz nach ÖNORM S 5101



### catstep Polsterholz-Komponenten

- Polsterhölzer - verwindungsfrei, vorzugsweise verleimt
- Rockwool Steinwollgedämmstoff
- catstep-Stützfüße

benötigtes Werkzeug: Handkreissäge, (Gummi-) Hammer, Bohrmaschine (Ø 10 mm), 4-er Inbusschlüssel, Akkuschauber, Winkellehre, Wasserwaage



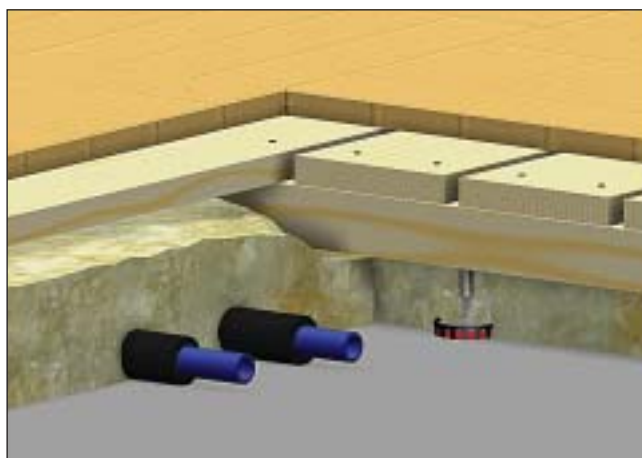
### Vorbereitung

Der catstep Polsterholzboden darf erst verlegt werden, wenn schädliche Feuchteinflüsse aus dem Bauwerk auszuschließen sind.

Für die Wahl des optimalen Verlegesystems (Verlegerichtung) ist zu berücksichtigen:

Der Standard-Verlegeraster beträgt 60 x 60 cm, das heißt, der maximale Bohrlochabstand und der maximale Achsabstand der Polsterhölzer beträgt jeweils 60 cm (im Türbereich ev. halbieren). Innerhalb dieses Rasters können Rohre frei verlegt werden (siehe Grafik). Dies ergibt einen Flächenbedarf von 3 catsteps pro Quadratmeter. Unabhängig davon kann sich bei speziellen Fußbodenausführungen ein geringerer Achsabstand der Polsterhölzer ergeben. Dies ist für den jeweiligen Parkett- oder sonstigen Fußboden gesondert zu klären. Als Richtwert kann gelten: Schiffboden maximal 50 cm; bei Blindboden max. 60 cm; bei Holzspanplatten 22 mm dick, max. 60 cm; bei Holzspanplatten 19 mm dick, max. 45 cm Abstand.

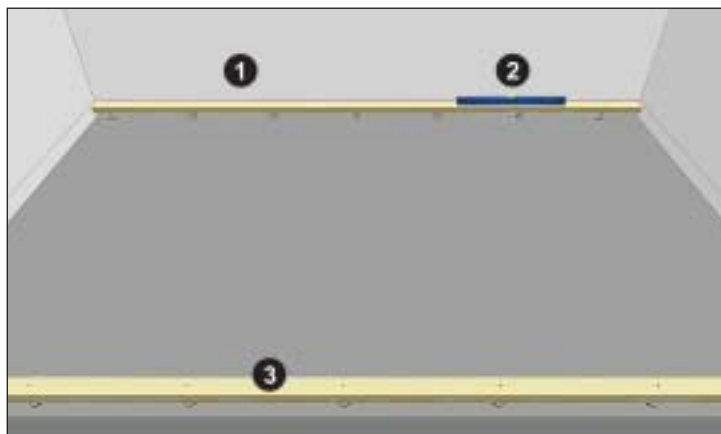
Die Polsterhölzer auf die lichte Raumweite abzüglich 4 cm zuschneiden. Im Abstand von maximal 60 cm Bohrlöcher, Ø 10 mm, maximaler Endabstand 15 cm, setzen.



#### Wichtige Hinweise:

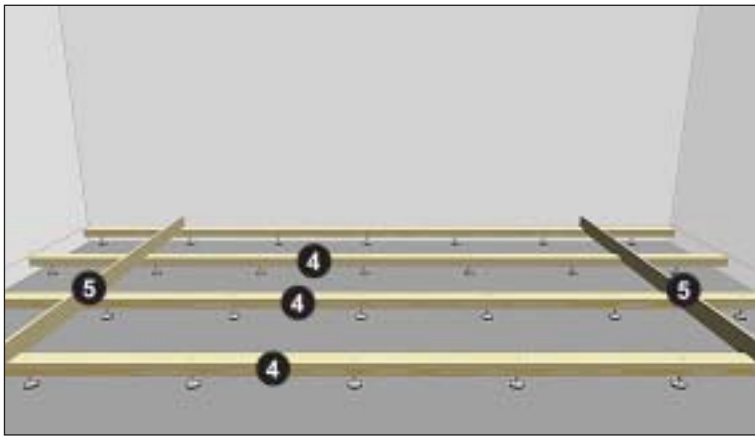
- Polsterhölzer stets waagrecht und trocken lagern (mind. 24h im Verlegeraum). Bei Böden über Erde oder auf Kellerdecke ist eine Dampfbremse mit dicht verklebten Stößen über den Polsterhölzern, an den Wänden hochgebogen, zu verlegen.
- Keine Beschüttung als Wärmedämmung verwenden.
- Bei Verwendung von Spanplatten ist auf die Rohdecke immer eine PE-Folie zu verlegen.
- Schiffböden sind zum Schutz gegen Baufeuchte sofort zu versiegeln.

### Verlegevorgang



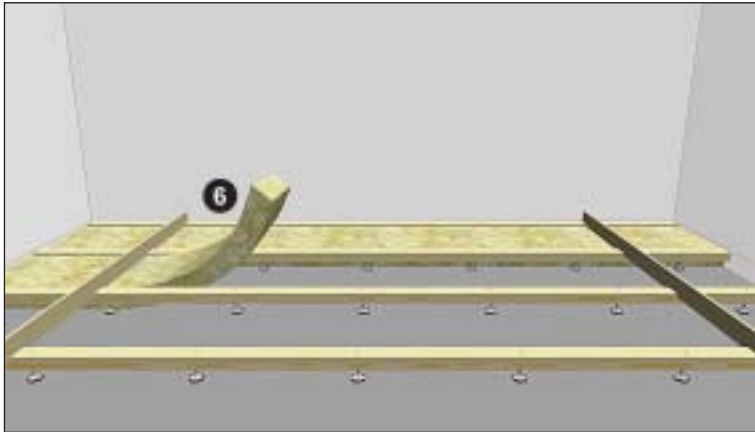
Durchgehendes Einschlagen der kompletten catsteps. Die äußersten catsteps auf ca. Sollhöhe eindrehen - alle inneren um 1cm tiefer, sodass sich beim Aufstellen für diese keine Bodenberührung ergibt (am zweckmäßigsten mit Akkuschauber). Aufstellen des ersten Polsterholzes ① mit einem maximalen Wandabstand von 15 cm. Justieren der Endfüße, einerseits auf die Sollhöhe, andererseits Herstellen der Waage (Durchbiegung berücksichtigen). ② Justieren der Zwischenfüße, bis diese kraftschlüssig den Fußboden berühren.

Verlegen eines Polsterholzes an der gegenüberliegenden Wandseite in gleicher Weise. ③



Aufteilen der übrigen Polsterhölzer auf die Raumfläche unter Beachtung der maximalen Achsabstände laut "Vorbereitung". **4**

Einjustieren dieser Polsterhölzer mit entsprechend langem, geradem Holzbrett und fixieren der Polsterhölzer gegen Umkippen mit zwei "Aufstecklehren" (provisorisches Fixieren mit aufgeschraubten Brettern ebenfalls möglich). **5**



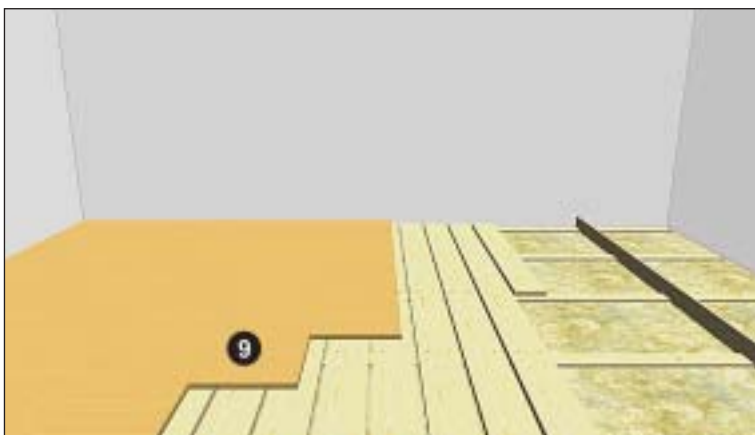
Auslegen der Polsterholz-Zwischenräume mit Mineralwolle zur Wärmedämmung und Hohlraumbedämpfung. Die Dämmdicke darf nicht höher sein als die Polsterholzoberkante. **6**

Die Fixierungslehren sind zu belassen, um ein Verschieben der Polsterhölzer zu vermeiden.



Fugenloses Vervollständigen der Wärmedämmung. **7**

Verlegung des Schiff-, Blind- oder Spanplattenbodens nach den Empfehlungen von PROHOLZ bzw. der Erzeugerfirma. **8**



Verlegung des Sichtbodens nach Herstellerangaben. Falls erforderlich Dampfbremse und/oder Trennschicht zwischen Sicht- und Blindboden einlegen. **9**

### catstep System-Komponenten

- vorgebohrte Verlegeplatte
- Rockwool Steinwolledämmstoff vorgeschnitten auf 30 cm Plattenbreite
- catstep-Stützfüße
- Randstreifen selbstklebend 1 cm dick

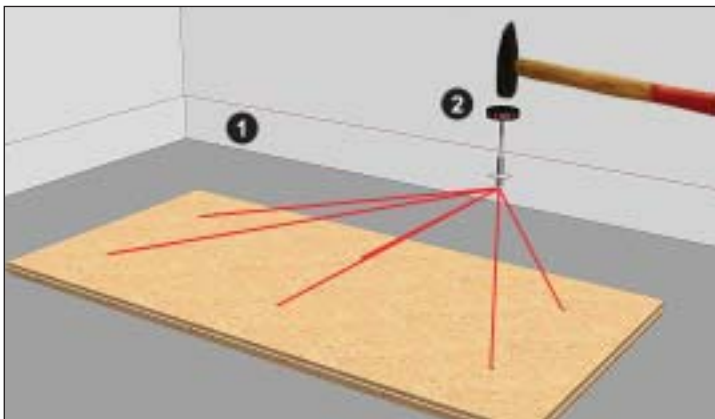
benötigtes Werkzeug/Material: Handkreissäge, (Gummi-) Hammer, Bohrmaschine (Ø 10 mm), 4-er Inbusschlüssel, Akkuschauber, Winkellehre, Wasserwaage, Holzleim



### Vorbereitung

Das catstep system darf nur verlegt werden, wenn schädliche Feuchteinflüsse aus dem Bauwerk auszuschließen sind. Für die Wahl des optimalen Verlegesystems (Verlegerichtung) ist zu berücksichtigen: Die letzte (kleinste) Plattenbreite sollte nicht unter 20 cm liegen. Um dies sicherzustellen, muss gegebenenfalls die Breite der ersten Reihe reduziert oder die Verlegerichtung geändert werden. Keine Randreihe von catsteps (ob längs oder quer) darf weiter als 15 cm von der Wand entfernt sein - gegebenenfalls ist eine zusätzliche catstep-Reihe nachzubohren bzw. anzuordnen. Plattenbreiten über 30 cm müssen jedenfalls zwei catstep-Reihen aufweisen. Kein catstep darf näher als 5 cm zum Plattenrand montiert werden. Bei Rohrleitungen ist zu beachten: Kondenswasserschutz bei Kaltwasserleitungen, maximale Oberflächentemperatur von Warmwasserleitungen (gedämmt) 30°C. Nach der Bestimmung der Verlegegeometrie ist die Fußbodenoberkante festzulegen und vom Waagriss her umlaufend an den Wänden zu markieren. Die Höhe sollte so gewählt werden, dass sie in der Mitte der Verstellbarkeit der gewählten Stützfußhöhe liegt.

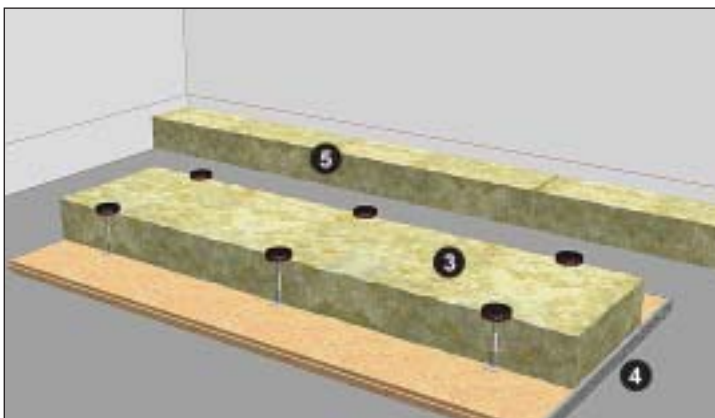
### Verlegevorgang



Aufreißen der Fußboden-Oberkante entlang der Wände. **1**

Vorbereiten der Platten: Einschlagen der kompletten catsteps, vorzugsweise mit Gummihammer (mittig einschlagen, um ein Deformieren der Fußplatte zu verhindern). **2**

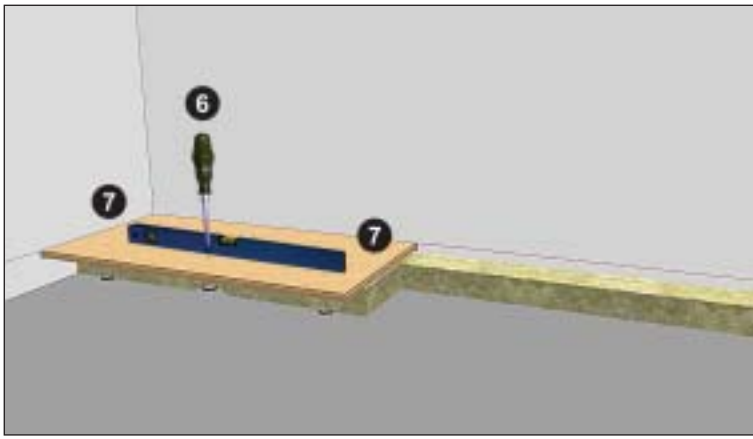
Darauf achten, dass an der Unterseite der Platten eingeschlagen wird (siehe Beschriftung).



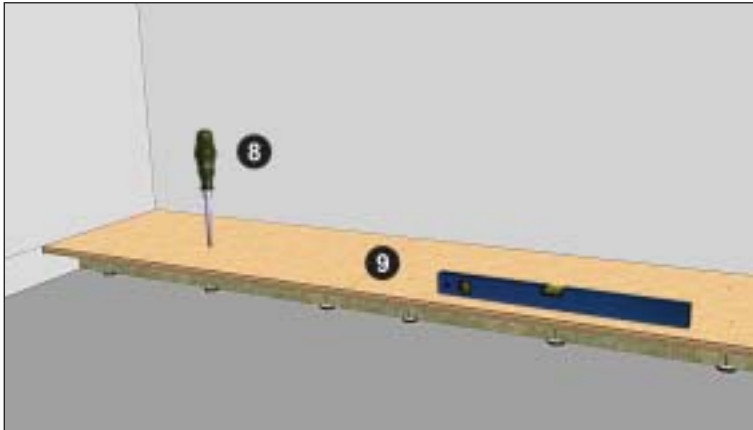
Einlegen des 30 cm breiten Rockwool Dämmstreifens zwischen die catstep-Reihen. **3**

Aufkleben der Schallschutz-Randstreifen an den Nutkanten. Diese werden zur Wand hin verlegt **4** und sollen den Abstand zur Wand von mind. 1 cm sichern (Mindestabstand: jedenfalls 0,2% der Seitenlänge). Eventuell Keile verwenden.

Halbieren der 30 cm breiten Rockwool Dämmstreifen, um damit an der ersten Verlegewand einen 15 cm breiten Streifen auszulegen. **5**



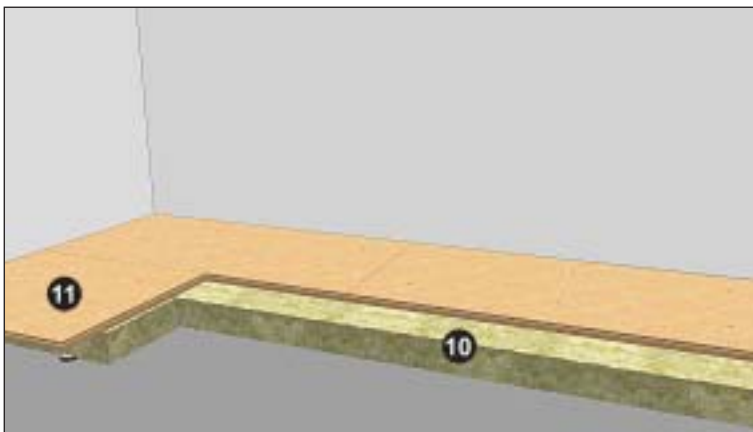
Ansetzen der ersten Platte. Die mittleren catsteps sind so mit dem Inbusschlüssel (Akkuschrauber) hochzudrehen, dass keine Bodenberührung gegeben ist. **6** Horizontales Einrichten mittels Wasserwaage durch Justieren der äußeren vier catsteps. **7**



Nachdrehen der mittleren catsteps bis diese kraftschlüssig den Boden berühren, vorzugsweise mit Akkuschrauber. **8**

Bei diesen Justierungen darf die Platte keinesfalls belastet werden.

Verlegen der ersten Reihe sinngemäß. Die Plattenstöße sind sachgemäß zu verleimen, insbesondere ist darauf zu achten, dass die Platten vor dem Aushärten des Klebers (siehe Herstellerangabe) nicht betreten werden dürfen. **9**



Einschieben einer 30 cm breiten Rockwool Dämmstofflage unter die erste Plattenreihe. **10**  
Die erste Platte der zweiten Reihe ist so zu kürzen, dass sich ein Stoßversatz ergibt. **11**  
Dabei sind die Hinweise unter "Vorbereitung" betreffend Minimal- und Maximalabständen zu beachten. Verlegung der Folgereihen wie beschrieben.



Auslegen des gesamten Raumes. Nach der Verlegung der vorletzten Plattenreihe wird nur ein halbiertes Rockwool Dämmstreifen eingeschoben, um einen bündigen Abschluss mit der Platte zu erreichen. **12**  
Der abschließende Rockwool Dämmstreifen wird auf die Breite der Verlegeplatte zugeschnitten und im Bereich der catstep seitlich auf halbe Breite eingeschnitten. **13**  
Über diese Einschnitte wird der Dämmstoff auf die Verlegeplatte aufgeschoben. **14**  
Dadurch ergibt sich ein einfacher, gemeinsamer Einbau von Platte und Dämmstoff für die letzte Plattenreihe.